

EINLEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

bevor ich beginne Geschichten aus den ersten vier Wochen meines Praktikums in Bulgarien zu erzählen, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist [REDACTED] und ich bin in [REDACTED] geboren. Aufgewachsen bin ich jedoch in [REDACTED], wo ich auch mein [REDACTED] abgelegt und das Studium der Kulturanthropologie und Geschichte an der [REDACTED] begonnen habe.

Nach zwei Semestern fasste ich den Entschluss das Gelernte in der Praxis zu erproben und hatte dabei das Glück, dass eine Praktikumsstelle im Organisationsteam von "Sofia Contemporary", einem Festival für zeitgenössische Kunst in Bulgarien, frei wurde. Dieses Festival wird von der bulgarischen Kunst –und Kulturzeitschrift "Magazine One" organisiert, welche neben "Sofia Contemporary" noch eine Hand voll anderer Festivals auf die Beine stellt (Sofia Design Week, Sofia Dance Week, Sofia Architecture Week) und damit seit 10 Jahren ein unverzichtbarer Teil der bulgarischen Kulturlandschaft ist.

ARBEITSSITUATION Ich arbeite nun schon seit einem Monat für "Magazine One" und bin von der produktiven Arbeitsatmosphäre in unserem Team und überhaupt in der ganzen Firma begeistert. Ich wurde sehr nett empfangen und schon von Beginn an wurde mir großes Vertrauen entgegengebracht, was mir das Einleben in der neuen Umgebung sehr viel leichter machte. Meine Aufgabenbereiche sind vielfältig und beinhalten Presse –und Öffentlichkeitsarbeit, Konzipieren und Durchführen von Interviews mit Künstlern des Festivals, Kommunikation mit Firmen aus dem Aus- und Inland (z.B. Wenn es um den Erwerb von Filmrechten für ein Screening im Rahmen des Festivals oder um das Booking von Künstlern für die Eröffnung geht) Logistische Assistenz und vor allem : Verantwortung für ein eigenes, kleines Projekt im Rahmen des Festivals (ein Sound Workshop für Kinder).

Neben den interessanten und anspruchsvollen Aufgaben, kann ich auch positiv über den Austausch innerhalb des Teams berichten. Es gibt zwei Mal in der Woche ausführliche Teamsitzungen, an denen gemeinsam der momentane Arbeitsstatus analysiert und gemeinsam eine Lösung für etwaige Probleme gefunden wird. Jede zweite Woche ist auch die Kuratorin des Festivals anwesend, Iara Boubnova, was immer wieder ein aufregendes und inspirierendes Ereignis für alle Mitglieder des Teams ist.

LEBEN IN SOFIA

Sofia ist eine grosse Stadt (1.5 Millionen Einwohner). Sofia ist –wie viele Grosstaedte –hektisch und laut. Ich mag diese Atmosphaere und fuehle mich hier ziemlich wohl. Es gibt viele interessante kulturelle Veranstaltungen, die Strassen im Zentrum sind stets belebt, es gibt schoene Restaurants, belebte Bars, usw. Die Wohnungssituation hier ist gut. In Zentrumsnaehe gibt es gemuetliche 1-Zimmer Wohnungen zu vernuenftigen Preisen. In einer WG zu wohnen ist hier nicht so stark verbreitet , wie in Deutschland, dennoch kann man auch nach Zimmern in Wgs suchen und welche finden (z.B. Wenn man sich die Anhaenge an den oertlichen Universitaeten anschaut).